



Für das Glasdach am Ostwall scheint eine Lösung greifbar. Archivfoto: Dirk Jochmann

Krefeld

3. März 2025 | Seite 15

🕒 1 min.

Stadt will Glasdach-Lösung präsentieren

Von Gordon Binder-Eggert und Werner Dohmen

Das Glasdach der Straßenbahnhaltestelle Rheinstraße am Ostwall – es ist ein bleibendes Ärgernis. 2015 fertiggestellt, tut es von Anfang an nicht das, was so eine Haltestellen-Überdachung leisten sollte: Die Fahrgäste vor dem Regen schützen. Jetzt aber zeichnet sich eine Lösung ab. Noch im Frühjahr soll eine Vorlage für eine dauerhafte Lösung der Problematik in die politische Beratung eingebracht werden, heißt es auf WZ-Anfrage aus dem Rathaus. Die Stadtverwaltung habe die fachlichen Einschätzungen zum Thema unter anderem von Architekturbüros, Statikern und Elektrobetrieben zusammengetragen und bewertet. Wie hoch die Kosten für eine Reparatur sind, ist unklar. 2022 waren Kosten in Höhe von 600 000 Euro kommuniziert worden. Das Problem: In dem Design-Dach lassen sich an den Kopffenden keine einzelnen Scheiben austauschen. Stattdessen muss der gesamte Kopf demontiert und neu zusammengesetzt werden. [gob/WD](#)

RP+ Krefelder Innenstadt

Krefeld „erarbeitet Vorlage“ für Rheinstraßen-Dach

Krefeld · Seit seiner Errichtung ist das Glasdach der Haltestelle Rheinstraße defekt. Elemente sind gesprungen oder fehlen. Nach vielen Jahren soll nun Bewegung in die Sache kommen. Die Verwaltung arbeite an entsprechenden Vorlagen, heißt es.



00:00

02:11

Diese Audioversion wurde künstlich generiert. [Mehr Infos](#) | [Feedback senden](#)

22.08.2025, 17:00 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Sauber ist das Dach der Haltestelle Rheinstraße bereits. Wann die fehlenden und beschädigten Glasplatten ersetzt werden, ist aktuell noch unklar.

Foto: Sven Schalljo

Wohl nichts steht so sinnbildlich für die Fehler der Krefelder Innenstadt, wie das Glasdach der Haltestelle Rheinstraße.

RP+ Sogar als Handelsverband und Werbegemeinschaft eine Pressekonferenz dazu abhalten, wie viele Dinge besser geworden wären, löst dieses Beispiel negative Emotionen und emotionale Reden aus. Doch damit könnte es in einiger Zeit vorbei sein. Zumindest habe die Stadt das Thema auf der Agenda, wie es auf Anfrage heißt.

Zunächst wurde in einem ersten Schritt die gesamte Konstruktion gereinigt und kommt daher schon um einiges attraktiver daher. Die Bonner Merilo Bau UG war dafür am Dach aktiv. Nach Aussage des Inhabers der Firma, Arsim Gashi, sei die Situation für Nutzer der Haltestelle damit bereits besser. „Neben der Reinigung haben wir auch Fugen ausgebessert und vor allem Abflüsse und Rinnen gesäubert. Die waren sämtlich zugesetzt und liefen über. Wer unter dem Dach steht, wird künftig nicht mehr nass“, verspricht er. Sein Unternehmen hatte zuvor auch die Reinigung des Glasdachs an der Königstraße vorgenommen.

Mit kosmetischen Reparaturen und einer Reinigung soll es an der Rheinstraße aber nicht getan sein. Nachdem der Rechtsstreit mit den verantwortlichen Bauunternehmen längst beendet ist, will die Stadt jetzt auch die Reparatur angehen. Das allerdings gestaltet sich nicht ganz so einfach. Auf Anfrage gibt sich die Stadt Krefeld dementsprechend vergleichsweise zugeknöpft. „Es gibt den Entwurf einer Verwaltungsvorlage zum weiteren Vorgehen bei der Glasüberdachung der Haltestelle Ostwall/Rheinstraße. Die Vorlage ist allerdings noch in der verwaltungsinternen Abstimmung und geht im Anschluss in die politische Beratung“, heißt es von dort.

Mit welchen Kosten, Bauzeiten und Ausschreibungsfristen zu rechnen ist und ob die aktuelle Haushaltslage eine Sanierung überhaupt zulässt, bleibt also sämtlich abzuwarten und wird auch auf Rückfrage nicht beantwortet. Vor der Kommunalwahl wird auch sicher nichts mehr passieren, da die politischen Sitzungen erledigt sind. Es bleibt dennoch spannend, ob und wann das Dach endlich fertiggestellt wird.

(svs fkre)

RP+

Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel mit bis zu 10 Freunden teilen 📄

Link kopieren